

Volkswagen steigert Pkw-Auslieferungen auf 4,72 Millionen Fahrzeuge

Volkswagen hat in den ersten zehn Monaten des Jahres 4,72 Millionen Pkw ausgeliefert. Das sind 11,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im vergangenen Monat verkaufte die Marke 501 300 Pkw (+ 16,3 %) Pkw. „Vor allem außerhalb von Europa haben wir im Oktober teilweise deutlich zugelegt. Das Bild in Europa gestaltet sich hingegen weiterhin schwierig. Gerade die Märkte in Westeuropa benötigen unsere volle Aufmerksamkeit. Hier ist der neue Golf, das meistverkaufte Auto Europas, mit über 40.000 Vorbestellungen hervorragend in den Markt gestartet“, erklärte Christian Klingler, Vorstand für Vertrieb und Marketing des Volkswagen Konzerns und der Marke Volkswagen Pkw.

In Gesamteuropa hielt VW seit Jahresbeginn das hohe Niveau von 1,44 Millionen Einheiten (+ 0,5 %). Zuwächse generierte die Marke dabei vor allem in Zentral- und Osteuropa, wo die Auslieferungen um 28,8 Prozent auf 223 100 Fahrzeuge zulegten. In Russland, dem größten Einzelmarkt der Region, stiegen die Verkaufszahlen dabei auf 137 200 Einheiten (+ 50,8 %). In Westeuropa (ohne Deutschland) gingen die Auslieferungen aufgrund der schwierigen Situation auf den Gesamtmärkten um 6,0 Prozent auf 719 100 Fahrzeuge zurück. In Deutschland lieferte Volkswagen in den zurückliegenden zehn Monaten 501 300 Pkw (+ 0,6 %) Fahrzeuge an Kunden aus.

In der Region Asien-Pazifik erzielte die Marke von Januar bis Oktober ein Pkw-Auslieferungsplus von 17,4 Prozent und übergab 1,89 Millionen Fahrzeuge an Kunden. Auf China (inkl. Hongkong) als größten Einzelmarkt der Region entfielen davon 1,71 Millionen Einheiten (+ 18,4 %). Auch auf dem amerikanischen Kontinent entwickelten sich die Verkäufe per Oktober sehr positiv. So stieg der Absatz in Nordamerika um 25,6 Prozent auf 508 500 Pkw. In den USA wurden 357 400 neue VW (+ 35,6 %) an Kunden übergeben. In Südamerika stiegen die Verkäufe um 8,9 Prozent auf 699 600 Fahrzeuge.
(ampnet/jri)